



Am Abgrund des Unglaubens

Zitat: Und von Männern will er das tatsächlich schon gehört haben? Ich bin jetzt zwar kein Therapeut, aber ich halte das für ein Klischee. Wenn sich jemand tatsächlich für Gott halten würde, warum sollte er zu einem Therapeuten gehen? Womit sollte dieser einem höchsten denkbaren Wesen helfen können? Ich könnte mir eher einen Patienten vorstellen, der sagt: Ich habe ein Problem damit, dass ich nicht Gott bin.

nun in dieser speziellen situation hat der shrink das tatsächlich noch nie von einer frau gehört...und frauen - als verrückte - sehen sich eher nie als gott - zumindestens in dem wie ich es erzähle, bis auf diese eine. und warum sollte ein weiblicher gott sich nicht den spaß machen unten den schizos herumzuschneffeln?

i.ü. (ich bin atheist) aber ein gott könnte jede wie immer geartete vision in der gedankenwelt des wesens, das er etwas sehen lassen will abspulen...

neologs verwende ich um bilder beim leser zu eröffnen. geht meist aber nicht immer...

was die umbrüche betrifft dachte ich die auflockerung würde es lesbarer machen. da muss ich noch einiges dazudenken...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).